

Lehrangebot in Kunstgeschichte, Kunsttheorie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2024/25

1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.1 Organisation

1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P, W und M

1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Terminänderungen werden per Aushang und/oder im ABK-Portal bekanntgegeben:
<https://portal.abk-stuttgart.de/>

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. *Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.*

1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. Dr. Michael Lüthy in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. N.N. vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von Prof. Dr. Ole Fischer angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Prof. i.V. Dr. des. Agnieszka Roguski und Prof. Dr. Daniel Martin Feige. Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Verzeichnis des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.unistuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen Studiengangs abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert.

1.3.1 Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (BFA) – Intermediales Gestalten als zweitem Hauptfach

Bei der Wahl von IMG als zweitem Hauptfach gibt es im BFA-Studium drei Theorie-Module. Diese können in der Kunstwissenschaft, der Architektur- oder Designtheorie absolviert werden:

- IMG Theorie 2 (IMG T2):
theoretische Umgänge mit „Raum“ in der Architekturtheorie. (3 ECTS)
- IMG Theorie 3 (IMG T3):
Vertiefende theoretische Aspekte der Dimension „Raum“ in verschiedenen wissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen. (6 ECTS)
- IMG Theorie 4 (IMG T4):
Theoretische Aspekte der Dimension "Zeit" in verschiedenen kunstwissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen. (6 ECTS)

Die Veranstaltungen, die sich für IMG anrechnen lassen, sind mit IMG T2 / IMG T3 / IMG T4 bezeichnet.

1.3.2 Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (BFA)

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst (siehe dort Bachelor of Fine Arts □ Regularien).

1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen

Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P, W und M

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	Bildende Kunst; Künstlerisches Lehramt; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P,W, N)
ECTS	Nach jeweiliger Studienordnung und Absprache mit der Dozentin
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Dr. Carla Heussler
Titel der Veranstaltung	Renaissance – Die Kunst der Neuzeit
Art der Veranstaltung	Vorlesung ab 21 Oktober 2024 .
Art der Prüfung	schriftlich Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>„Renaissance“ bedeutet Wiedergeburt oder Wiedererwachen der Wissenschaft, der Literatur und der bildenden Kunst mit Rückblick auf die klassischen Antike. In der Dichtkunst sorgten Dante und Boccaccio für neue Impulse und die neue humanistische Geisteshaltung rückte den Menschen ins Zentrum des Interesses. In der Malerei gilt Giotto, der im republikanisch regierten Florenz seine Werkstatt begründete, als Wegbereiter der Renaissance. Dank politischer Autonomie und prosperierender Wirtschaft erlangte die Stadt am Arno den Ruf als „Wiege der Renaissance“.</p> <p>Die Frührenaissance, die um 1400 einsetzte und bis 1500 währte, wartete auf mit innovativen Rückgriffen auf die Antike wie die Zentralperspektive in der Malerei, den Akt in der Bildhauerei und dem Kuppelbau in der Architektur. Was machte aber letztlich die Renaissance aus und wie veränderte das neue Weltbild und die veränderte Sicht auf den Menschen die künstlerische Produktion?</p> <p>Eine ganz eigene Spielart der Renaissance entwickelte sich in Venedig, wo vor allem die großen Malerfamilien den Kunstmarkt dominierten. Welche Voraussetzungen gab es dort im Vergleich zu Florenz und worin unterscheidet sich letztlich die venezianische von der florentinischen Renaissance?</p> <p>In Deutschland avancierte der Nürnberger Albrecht Dürer, der zwei Mal nach Venedig reiste, zum berühmtesten Künstler der Renaissance jenseits der Alpen. Untersucht werden soll, welche Strategien seinen Erfolg begründeten und welche Voraussetzungen er dafür in seiner Heimat vorfand.</p> <p>Der Humanismus beförderte die Ausbildung von Frauen, neben Dichterinnen, Philosophinnen und Mäzeninnen traten nun auch Malerinnen und in selteneren Fällen auch Bildhauerinnen in Erscheinung. Doch wie konnten sie sich zur Künstlerin ausbilden lassen und wie gestalteten sich ihre Karrieren im Vergleich zur männlichen Konkurrenz.</p> <p>Die Machtpolitik der Päpste ließ Rom zum Zentrum der Hochrenaissance werden, die mit dem Tod Raffaels 1520 endete. Die Vorbild der klassische Antike war nun von den Werken Michelangelos und Raffaels übertroffen</p>
Zeit	Montags, 11:30 – 13:00 Uhr
Ort/Raum	folgt
Teilnehmerzahl	Unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail über carla.heussler@sonst.abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer	ja

Studiengänge

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)

abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)

abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Textildesign

Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache

Diplomstudiengang Bildende Kunst

Kunstwissenschaft (KW-W3) / 3 ECTS

Künstlerisches Lehramt (BFA)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS

Intermediales Gestalten

Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Uni Stuttgart:

Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA

Weitere Anmerkungen

Literatur: Hanna Barbara Gerl, Einführung in die Philosophie der Renaissance, Darmstadt 1989. Carla Heussler, Die Künstler von Florenz, Darmstadt 2008. Werner Jacobsen, Die Maler von Florenz zu Beginn der Renaissance, München und Berlin 2001. Norbert Wolf, Die Städte der Renaissance. Kunst in Florenz, Rom und Venedig, München u.a. 2021. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	Offen für alle Module
ECTS	Nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Dr. Katharina Neuburger
Titel der Veranstaltung	Unter dem grauen Rauschen
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	Schriftlich, nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Herzlich lade ich alle Studierenden und Interessierten ein, mein Habilitationsprojekt „Unter dem grauen Rauschen. Ostdeutsche Kunst im Dazwischen (1949-1961)“ in Form einer Vorlesung kennenzulernen und mit mir zu diskutieren. Die Leitfrage für den Verlauf des Semesters lautet: Weshalb bleibt es für ein Nachdenken über die Nachkriegskunst bedeutsam, dass wir uns mit der DDR befassen?</p> <p>Ein erster Hinweis dazu ist bereits in der Frage selbst enthalten und eröffnet weitere Problematiken: Wer ist dieses „wir“ und was meinen wir mit „uns“ heute und damals? Wie ist die Auseinandersetzung mit einer Erzählung „deutscher Kunstgeschichte“ fassbar und auf welche Weise korreliert sie mit zeitaktuellen Themen wie „politische Körper“, „ideologische Einschreibung“, „nationale Identität“? Und ganz allgemein: Wurde die „deutsche Kunstgeschichte“ in der DDR anders verankert und erzählt, als die „deutsche Kunstgeschichte“ der BRD?</p> <p>Die Vorlesung widmet sich Werken und Ausstellungen sowie Werkbiografien von Künstler*innen, Kurator*innen und kulturellen Akteur*innen, die in der Zeit zwischen der Gründung der DDR im Jahr 1949 und dem Mauerbau 1961 besonders maßgeblich waren. Dies sind vornehmlich, aber nicht ausschließlich: Ludwig Justi (1876–1957) und die Wiederbelebung der Nationalgalerie (Ost) mit Fokus auf seinem kuratorischen Hauptwerk dort unter dem Titel <i>Schule des Sehens</i>; Fritz Cremer (1906-1993) und seine Entwürfe und Umsetzungen von Mahn- und Gedenkstätten, insbesondere die Figurengruppe für die Buchenwald-Gedenkstätte; A.R. Penck (1939-2017) und sein Frühwerk mit dem Übergang zum modernen Historienbild im Jahr 1961. Diese aus drei unterschiedlichen Generationen stammenden Personen und Themenfelder definieren den Verlauf der Vorlesung. Bezüge tiefer in die Vergangenheit und näher ans Jetzt, wie die Expressionismusdebatte im Jahr 1937 oder Gabriele Stötzers (geb. 1953) filmische Arbeit ... <i>hab ich euch nicht glänzend amüsiert</i> von 1989, ermöglichen schließlich, die zahlreichen Fäden des Projekts unter dem Begriff „Expressionismus“ neu zu verknüpfen.</p>
Zeit	Montags 15:15-17:00 Uhr Nicht 28. Oktober, 25. November, 23. und 30. Dezember und 6. Januar Beginn: 14. Oktober
Ort/Raum	Wird bekanntgegeben
Teilnehmerzahl	Ohne Einschränkung
Anmeldung zur Teilnahme	Selbsteinschreibung, Portal E-Mail an: katharina.neuburger@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja

**Andere zugelassene Studiengänge
/ Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)

abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)

abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Textildesign

Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache

Diplomstudiengang Bildende Kunst

Kunstwissenschaft (KW-W3) / 3 ECTS

Künstlerisches Lehramt (BFA)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS

Intermediales Gestalten

Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Uni Stuttgart:

Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA;

Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität,

Medialität, Bildlichkeit MA

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	5 - Architekturgeschichte I
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Ole W. Fischer
Titel der Veranstaltung	Architekturgeschichte I: Von der Prähistorie bis zur Spätantike
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	Schriftlich (Klausur)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn und Um- und Weiterbau.</p> <p>Diese verpflichtende Vorlesung zur Architekturgeschichte I ist Teil einer sechs-semesterigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie ist grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über erste Siedlungen, Städte der frühen Hochkulturen, antike Bautypen im griechisch-römischen Mittelmeerraum, in Indien und in China, bis hin zu spätantiker und frühchristlicher Architektur. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht.</p> <p>Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.</p>
Zeit	montags von 14:00 bis 15:45 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	Max. 40
Anmeldung zur Teilnahme	<p>Studierende BA 1 Architektur: Pflichtveranstaltung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und Anmeldung über ABK Portal</p> <p>Erster Termin: 21.10.24</p>
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N) abk-interdisziplinär / 2 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache Diplomstudiengang Bildende Kunst Kunstwissenschaft (KW-W3) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA)</p>

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS

Intermediales Gestalten

Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Uni Stuttgart:

Historische Kontexte BA; Fallstudien BA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA;

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch; Vorlesungsnotizen englisch; empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi).

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	5 - Architekturgeschichte III
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Ole W. Fischer
Titel der Veranstaltung	Architekturgeschichte III: Von der Renaissance bis zur Industrialisierung
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	Schriftlich (Klausur)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn und Um- und Weiterbau.</p> <p>Diese verpflichtende Vorlesung zur Architekturgeschichte 3 ist Teil einer sechs-semesterigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie ist grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über die Architektur des 16. Jahrhunderts bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts – von päpstlichen Umbau Roms über die Villen und Gärten in Italien, Frankreich und England, osmanische, persische und indo-islamische Architektur wie auch die gebauten Spuren des Kolonialismus bis hin zur Architektur der napoleonischen Epoche und der beginnenden Industrialisierung. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht.</p> <p>Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.</p>
Zeit	dienstags von 9:00 bis 10:45 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	Max. 40
Anmeldung zur Teilnahme	Studierende BA 3 Architektur: Pflichtveranstaltung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und Anmeldung über ABK Portal
	Erster Termin: 22.10.24
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u>

Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache

Diplomstudiengang Bildende Kunst

Kunstwissenschaft (KW-W3) / 3 ECTS

Künstlerisches Lehramt (BFA)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS

Intermediales Gestalten

Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Uni Stuttgart:

Historische Kontexte BA; Fallstudien BA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch; Vorlesungsnotizen englisch; empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi).

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	5 - Architekturgeschichte V
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Ole W. Fischer
Titel der Veranstaltung	Architektur- und Designtheorie: Arts & Crafts bis Spätmoderne
Art der Veranstaltung	Vorlesung und Übung
Art der Prüfung	Schriftlich (2 wöchentliche Papers zur Lektüre während der Vorlesungszeit), mündlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Was ist Theorie in Design und Architektur? – Dieser Einführungskurs beabsichtigt nicht darauf eine endgültige Antwort zu liefern, sondern sich thematisch und dialogisch dieser Frage zu nähern. Im Fokus steht dabei die Auseinandersetzung mit den Theorien und Theoretiker*innen der Moderne als einem unvollendeten Projekt – das heißt zwischen Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute. In diesem Wintersemester stehen Texte zur Diskussion zu den Themen der Arts & Crafts, Technik, Ornament, Avantgarde, klassische Moderne und Spätmoderne.</p> <p>Erwartet wird für diese wöchentlich sich abwechselnden Vorlesungen und Übungen eine regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen. Jede/r Student*in wird zweiwöchentlich ein kurzes (1-2 Seiten) Positionspapier zu den gelesenen Texten verfassen und zur Übung mitbringen, welche die Grundlage der Note bilden, komplementiert durch Mitarbeit in der Diskussion.</p> <p>Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.</p>
Zeit	montags von 17:00 bis 18:45 Uhr
Ort/Raum	Alte Aula (tbc)
Teilnehmerzahl	Max. 45
Anmeldung zur Teilnahme	Studierende BA 5 Architektur: Pflichtveranstaltung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und ABK Portal
	Erster Termin: 21.10.24
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u> Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> Kunstwissenschaft (KW-W3) / 3 ECTS

Künstlerisches Lehramt (BFA)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS

Intermediales Gestalten

Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Uni Stuttgart:

Historische Kontexte BA; Fallstudien BA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;

Weitere Anmerkungen

Alle Texte in deutsch oder englisch stehen als Digitalisat für eingeschriebene Studierende über das ABK Portal zur Verfügung).

Studiengang

Alle Studiengänge

Architektur M.A. und B.A., Kunstgeschichte M.A. und B.A.

Modul

M.A. 18, B.A. 12 und 16

ECTS

Nach Absprache
ETCS: 5 (M.A. Wahlfach); 4 (B.A. Vertiefungsfach)

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. phil. Katharina Stolz

Titel der Veranstaltung

Architektur der goldenen 20er-Jahre in Stuttgart, ein Jahrzehnt der Widersprüche

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Die Prüfungsleistung des Seminars umfasst eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit. Eigene Ideen werden gerne berücksichtigt.

Beschreibung der Veranstaltung

Am 16. Juli 1926 schrieb der Architekt Erich Mendelsohn über die Stadt Stuttgart sie sei „warm eingekesselt und von unbeschreiblichem Künstlerklatsch erfüllt“ was die Stimmung der goldenen Zwanziger Jahre in der Schwabenmetropole auf den Punkt bringt. Von 1920 bis 1930 entstanden in Stuttgart das Stadtbild und die weitere Architekturgeschichte prägende Gebäude, wie den Stuttgarter Hauptbahnhof, den Mitternachtbau, den Tagblattturm, die Weißenhofsiedlung und das Kaufhaus Schocken u.a. Aus dieser Zeit bekannt ist die dem Traditionalismus nahestehende konservative Stuttgarter Schule, zu deren berühmtesten Vertretern die Hochschulprofessoren Paul Bonatz und Paul Schmitthenner zu zählen sind. Neben dieser klassischen Architekturausrichtung gab es in Stuttgart aber auch moderne Strömungen, vertreten unter anderem durch Richard Döcker und Franz Krause sowie internationale Einflüsse, die die schwäbische Metropole zu einem spannenden Konglomerat gegensätzlicher Architekturauffassungen werden ließen. Im Verlauf des Seminars sollen diese Gegensätze anhand von Referaten, Diskussionen und zum Teil Kurzexkursionen betrachtet, untersucht und in den historischen Kontext eingebettet werden, als Grundlage hierfür dienen unter anderem zeitgenössische Texte, wie architekturtheoretische Schriften, Kritiken und weitere Originalquellen. Die Prüfungsleistung des Seminars umfasst eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit. Eigene Ideen werden gerne berücksichtigt.

Zeit

Donnerstags, 14:00 - 15:30 Uhr,

Ort/Raum

ABK, Neubau 1, Raum 3.10 (mindestens zwei Sitzungen werden als Kurzexkursion vor Ort abgehalten)

Teilnehmerzahl

12-15

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung zur Teilnahme: Katharina.stolz@ifag.uni-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)
abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, N\)](#)

abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Textildesign

Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache

Weitere Anmerkungen

(Quelle Zitat: Brief Erich Mendelsohns, Charlottenburg 16. Juli 1926, in: Oskar Beyer (Hg.): Erich Mendelsohn. Briefe eines Architekten, Passau 1961, S. 78.)

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W); B.X.3.1.6 (Modulhandbuch 2014); B.G.3.2.2 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	Nach jeweiliger Studienordnung und Absprache mit der Dozentin
Dozent*in/Prüfer*in	Dr. Cäcilia Henrichs
Titel der Veranstaltung	Einführung in die Ikonographie I: Christliche Ikonographie
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	Aktive Teilnahme, Kurztext, Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Ikonographie ist neben der Stilanalyse ein wichtiges Instrument der kunsthistorischen Forschung. Nach der von Erwin Panowsky mitbegründeten Methode folgt auf die genaue Bildbeschreibung die Benennung des Dargestellten und die Deutung im jeweiligen kulturellen Kontext. Die Kenntnis des Gezeigten und dessen Bildtradition kann dabei wertvolle Hinweise auf KünstlerInnen, AuftraggeberInnen und Zeitgeschichte liefern.</p> <p>Im Wintersemester sollen einige der wichtigsten Motive der christlichen Ikonographie behandelt werden. Neben biblischen Themen, wie dem Leben und der Passion Christi sowie ausgewählten alttestamentarischen Sujets, werden wir auch einen Blick auf apokryphe Überlieferungen wie der Legenda Aurea oder dem Physiologus werfen.</p> <p>Als Beispiele werden dabei Werke aus der gesamten europäischen Kunstgeschichte dienen, um den Variantenreichtum der einzelnen Themen aufzuzeigen.</p>
Zeit	Blockveranstaltungen 14.10.24 von 9-17 Uhr 28.10.24 von 11-17 Uhr Weitere Termine montags, nach Absprache - Vorschlag 13:30-15 Uhr
Ort/Raum	Folgt
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Email an: caecilia.henrichs@extern.abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N) abk-interdisziplinär / 2 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache Diplomstudiengang Bildende Kunst Kunstwissenschaft (KW-W3) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS Intermediales Gestalten Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	Nils Büttner. Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie. Darmstadt 2014.

Frank Büttner und Andrea Gottdang. Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2009.
Einzelne Texte aus der Bibel und anderen Quellen werden über das Online-Portal zugänglich gemacht.
Zum Nachschlagen und Weiterlesen:
Andor Pigler. Barockthemen. Eine Auswahl von Verzeichnissen zur Ikonographie des 17. und 18. Jahrhunderts. Budapest ²1974.
Lexikon der christlichen Ikonographie. Hg. v. Engelbert Kirschbaum und Wolfgang Braunfels (8 Bd.) Freiburg i.Brsg. 1968-1976.

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	Offen für alle Module
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Best of Modernism 1870-1970 – Vol. 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	schriftlich, nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Die Vorlesung präsentiert meine Hitparade von künstlerischen Positionen, die für mich die entscheidenden Wegmarken in jener Kunstepoche darstellen, die wir die „Moderne“ nennen. Ausdrücklich handelt es sich um meinen persönlichen Kanon, ohne Anspruch, damit alles Maßgebliche abzudecken. Denn gerade das möchte ich nicht tun: Jeder bedeutsamen künstlerischen Position, die es im Kunstjahrhundert 1870/1970 gab, meine Referenz erweisen. Es geht mir nicht um die Vorführung einer überpersönlichen, neutralen Kunstgeschichte, so wie sie in einem kunsthistorischen Lehrbuch zu finden wäre. Ich erzähle diese Version im Bewusstsein, dass es alternative Versionen gibt, die ebensoviel Plausibilität beanspruchen können. Die Vorlesung ist zugleich kunsthistorischer Überblick und persönliches Bekenntnis.</p> <p>Nachdem es im Sommersemester um die Zeit von 1870 bis zum Zweiten Weltkrieg ging, behandelt das Wintersemester den Zeitraum zwischen 1945 und 1970.</p>
Zeit	<p>Montag, 15:15-17:00</p> <p>Erster Termin: 14.10.24.</p> <p>Weitere Termine: siehe ABK-Portal</p>
Ort/Raum	folgt
Teilnehmerzahl	Unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per E-Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de sowie Einschreibung im Portal
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	Ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u> Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> Kunstwissenschaft (KW-W3) / 3 ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS <u>Intermediales Gestalten</u> Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS <u>Uni Stuttgart:</u></p>

**Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA;
Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität,
Medialität, Bildlichkeit MA**

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul

Offen für alle Module

ECTS

Nach Absprache

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Michael Lüthy
Dr. Katharina Neuburger

Titel der Veranstaltung

Surrealismus und Skulptur

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

schriftlich, nach Absprache

Beschreibung der Veranstaltung

Ausgehend von Künstler*innen im Paris der 1920er-Jahre, die mithilfe neuer bildnerischer und theoretischer Mittel buchstäblich „über den Realismus“ hinausgehen wollten, streuten sich die Kernanliegen der Bewegung weit über Europa hinaus. „Le Monde au temps des surrealistes“ – wie eine berühmte „Weltkarte des Surrealismus“ aus dem Jahr 1929 heißt – umspannte die ganze Welt. Während Malerei, Zeichnungen und Collagen jener Künstler*innen, die sich der Bewegung anschlossen, oder an sie anlehnten, hervorragend bearbeitet sind, gibt es zur Plastik und Skulptur des Surrealismus noch viel zu entdecken. Das Seminar widmet sich den Gründungsjahren der Bewegung in den 1920er-Jahren bis zu ihren Ausläufern in den 1960er-Jahren. Der Fokus liegt auf der dialogischen Auseinandersetzung zentraler bildhauerischer Werke (wie z.B. von Eileen Agar, Jean Arp, André Breton, Augustín Cárdenas, William Copley, Joseph Cornell, Salvador Dalí, Marcel Duchamp, Max Ernst, Alberto Giacometti, Yamamoto Kansuke, Friedrich Kiesler, Dora Maar, Sonja Ferlov Mancoba, Joyce Mansour, Maria Martins, Meret Oppenheim, Mimi Parent, Man Ray, Elsa Schiaparelli, Remedios Varo) und wesentlicher theoretischer Grundlagen sowie Manifeste und Texte der Künstler*innen selbst.

Zeit

Donnerstags, 10:00-13:00, 14-tägiger Rhythmus
Einführung: 17.10.2024
Seminarsitzungen:
31.10.2024, 14.11.2024, 28.11.2024, 12.12.2024, 09.01.2025, 23.01.2025,
06.02.2025

Ort/Raum

Wird bekanntgegeben, siehe ABK-Portal

Teilnehmerzahl

Ohne Einschränkung

Anmeldung zur Teilnahme

Selbsteinschreibung, Portal
E-Mail an: katharina.neuburger@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)
abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, N\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS
[Textildesign](#)
Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache
[Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)
Kunstwissenschaft (KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6 KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS
[Intermediales Gestalten](#)

Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Uni Stuttgart:

Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA;

Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität,

Medialität, Bildlichkeit MA

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	alle Studiengänge
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Kunstgeschichte der Singularitäten
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Schriftlich, in Verbindung mit einem Referat
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das Seminar findet ausschließlich vor Originalen in der Staatsgalerie Stuttgart statt.</p> <p>Angesichts der immer leichteren elektronischen Verfügbarkeit von Reproduktionen gewinnt die Auseinandersetzung mit dem Original einen neuen Stellenwert. Vor dem Kunstwerk lösen sich die analytischen Aufteilungen eines Kunstwerks in Inhalts-, Form- und Materialaspekte auf, diese zeigen sich in ihrer Wechselwirkung und Durchdringung. Zugleich machen sich weitere Aspekte geltend, die sich der Reproduzierbarkeit fast gänzlich entziehen: diejenigen des Formats und des Verhältnisses zum Raum.</p> <p>Im Seminar werden wir historisch sowie zwischen den Gattungen springen, um das Spannungsverhältnis zwischen der ‚einen Kunst‘ und der Vielfalt der singulären Werke mitzuverhandeln.</p>
Zeit	Donnerstags, 14:30-17:00, 14-tägiger Rhythmus Erster Termin/Referatvergabe: 17.10.24 Weitere Termine: siehe ABK-Portal
Ort/Raum	Staatsgalerie Stuttgart
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per E-Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de sowie Einschreibung im Portal
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u> Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> Kunstwissenschaft (KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6 KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS <u>Intermediales Gestalten</u> Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS <u>Uni Stuttgart:</u> Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA</p>

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	Offen für alle Module
ECTS	Nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy Dr. Katharina Neuburger
Titel der Veranstaltung	Surrealismus und Skulptur
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Schriftlich, nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	Ausgehend von Künstler*innen im Paris der 1920er-Jahre, die mithilfe neuer bildnerischer und theoretischer Mittel buchstäblich „über den Realismus“ hinausgehen wollten, streuten sich die Kernanliegen der Bewegung weit über Europa hinaus. „Le Monde au temps des surrealistes“ – wie eine berühmte „Weltkarte des Surrealismus“ aus dem Jahr 1929 heißt – umspannte die ganze Welt. Während Malerei, Zeichnungen und Collagen jener Künstler*innen, die sich der Bewegung anschlossen, oder an sie anlehnten, hervorragend bearbeitet sind, gibt es zur Plastik und Skulptur des Surrealismus noch viel zu entdecken. Das Seminar widmet sich den Gründungsjahren der Bewegung in den 1920er-Jahren bis zu ihren Ausläufern in den 1960er-Jahren. Der Fokus liegt auf der dialogischen Auseinandersetzung zentraler bildhauerischer Werke (wie z.B. von Eileen Agar, Jean Arp, André Breton, Augustín Cárdenas, William Copley, Joseph Cornell, Salvador Dalí, Marcel Duchamp, Max Ernst, Alberto Giacometti, Yamamoto Kansuke, Friedrich Kiesler, Dora Maar, Sonja Ferlov Mancoba, Joyce Mansour, Maria Martins, Meret Oppenheim, Mimi Parent, Man Ray, Elsa Schiaparelli, Remedios Varo) und wesentlicher theoretischer Grundlagen sowie Manifeste und Texte der Künstler*innen selbst.
Zeit	Donnerstags, 14-täg., 10:00-13:00 Einführung: 17.10.2024 Seminarsitzungen: 31.10.2024, 14.11.2024, 28.11.2024, 12.12.2024, 09.01.2025, 23.01.2025, 06.02.2025
Ort/Raum	Wird bekanntgegeben
Teilnehmerzahl	Ohne Einschränkung
Anmeldung zur Teilnahme	Selbsteinschreibung, Portal E-Mail an: katharina.neuburger@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N) abk-interdisziplinär / 2 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache Diplomstudiengang Bildende Kunst Kunstwissenschaft (KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6 KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS Intermediales Gestalten Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1. (KG 1–4)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Sanja Hilscher, M. A. und Kathrin Aschmann, B.A.
Titel der Veranstaltung	„filia fecit“ Druckgrafiken von Künstlerinnen in der Staatsgalerie Stuttgart
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>„filia fecit“ Druckgrafiken von Künstlerinnen in der Staatsgalerie Stuttgart</p> <p>Eine Serie mit kriegerischen Amazonen, den Weltwundern oder den Jahreszeiten und Einzelblätter, die eine Frau beim Teller Waschen, eine majestätische Herzogin oder eine Senfverkäuferin darstellen – in der Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart haben sich vielfältige, bisher kaum untersuchte grafische Werke erhalten. Diesen oben Genannten ist gemein, dass sie unter der Mitarbeit von Künstlerinnen entstanden sind, die heute häufig ähnlich unbekannt sind wie die Werke selbst. Im Rahmen des Seminars sollen die Blätter und ihre Künstlerinnen durch kurze Katalogeinträge erschlossen werden, die wir gemeinsam verfassen wollen.</p> <p>Ziel des Seminares soll es sein, die eigenen Fähigkeiten des Kunstbetrachtens und -beschreibens zu schulen und neben der ikonografischen Untersuchung auch technische und materialästhetische Fragen rund um das Medium Druckgrafik in Augenschein zu nehmen. Um den Fokus auf die einzelnen Werke zu gewährleisten, wird ein größerer Teil der Sitzungen im Studiensaal der Grafischen Sammlungen der Staatsgalerie vor den Originalen stattfinden. Die im Gespräch erarbeiteten Beobachtungen sollen unter Zuhilfenahme von begleitender Lektüre verschriftlicht werden. Zudem soll gemeinsam darüber nachgedacht werden, wie man die Künstlerinnen stärker sichtbar machen könnte.</p>
Zeit	Einführungstermin: Mi, 30.10. (10–12), ABK Stuttgart Abschlusssitzung: Mi, 05.02. (10-12), ABK Stuttgart Alle Ortstermine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben; das Seminar soll in 14-tägigem-Rhythmus stattfinden.
Ort/Raum	KWR Pavillon / Staatsgalerie Stuttgart
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Selbsteinschreibung ABK-Portal Anmeldung per Mail: sanja.hilscher@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N) abk-interdisziplinär / 2 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache Diplomstudiengang Bildende Kunst</p>

Kunstwissenschaft (KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS

Künstlerisches Lehramt (BFA)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6 KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS

Intermediales Gestalten

Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Uni Stuttgart:

Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA

Weitere Anmerkungen

Das Seminar findet vornehmlich in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart statt. Anwesenheit und Diskussionsbereitschaft werden zu allen Terminen erwartet.

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul

Modulbezeichnung entsprechend des Ausgangsstudiengangs

ECTS

ECTS – Nach Vereinbarung

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. des. Agnieszka Roguski

Titel der Veranstaltung

In (Dis-)Order – Archiving as performative practice

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

schriftlich (Hausarbeit)

Beschreibung der Veranstaltung

In (Dis-)Order
Archiving as performative practice

Archive sind allgegenwärtig: Sie sammeln, bewahren und ordnen Geschichte, Wissen und Dinge. Trotz ihrer Objektivierungsbestreben sind sie Maßstäben unterworfen, die nicht nur ordnen, sondern selbst Formen von Macht untergeordnet sind. Als solche Orte der Wissensproduktion werden Archive gleichermaßen untersucht, kritisiert sowie künstlerisch erforscht und unterlaufen. Besonders die Flüchtigkeit von Archiven steht dabei immer wieder im Vordergrund. Wie gehen Archive mit Ephemera um? Wie kann Performancekunst gesammelt werden – und wie kann sie selbst als Strategie des Sammelns und Ordners betrachtet werden? Welche Gegenentwürfe zu hegemonial geprägten Archivkonzepten gibt es – und welche Geschichten werden mit ihnen erzählt?

In (Dis-)Order untersucht entlang Praktiken des Sammelns verschiedene Dimensionen des Archiv-Begriffs. Strategien der Repräsentation und Kontextualisierung stehen dabei im Zusammenhang mit sogenannten Counterarchives oder Disobedient Archives, die ihre Performativität und Abweichung zur Schau stellen – und damit alternative Formen des Ordners, Sammelns und Geschichtenerzählens vorschlagen. Besuche in anderen Institutionen und/oder Gespräche mit Künstler*innen sind geplant.

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Studierenden der ABK. Es wird hauptsächlich auf englisch stattfinden, Beiträge auf deutsch sind jedoch auch möglich, je nach den Vorlieben der Teilnehmenden. Ein digitaler Reader wird Ende September bereitgestellt. Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Lektüre aller Texte, die kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit an den Sitzungen, kurze Präsentationen (10 Minuten) von jeweils einem Text und die Präsentation eines künstlerischen Beispiels.

/

Archives are omnipresent: they collect, preserve and organize history, knowledge and things. Despite their efforts at objectification, they are subject to norms that not only order but are themselves subordinated to forms of power. As places of knowledge production, archives are examined, criticized and artistically explored and subverted at the same time. The ephemeral nature of archives is of particular interest for the seminar. How do archives deal with ephemera? How can performance art be collected – and how can it itself be seen as a strategy of collecting and organizing? What counter-projects to hegemonic archive concepts exist – and what stories are told with them?

In (Dis)Order examines various dimensions of the concept of the archive along the lines of collecting practices. Strategies of representation and contextualization are related to so-called counterarchives or disobedient archives, which showcase their performativity and deviation – and thus propose alternative forms of ordering, collecting and storytelling. Visits to other institutions and/or discussions with artists are planned.

The seminar is open for students of all disciplines. It will be held mainly in English, but contributions in German are possible as well, depending on the preferences of the participants. A digital reader will be available at the end of September. Requirements for participation are the reading of all texts, continuous participation and collaboration in the sessions, short presentations (10 minutes) of one text each and the presentation of an artistic example.

Zeit	folgt
Ort/Raum	folgt
Teilnehmerzahl	20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bitte bis zum 22. September 2024 an agnieszka.roguski@abk-stuttgart.de Please register by September 22, 2024 to agnieszka.roguski@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u> Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> Kunstwissenschaft (KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3, KW 6 KW-W3, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS

Intermediales Gestalten

Kunstwissenschaft (IMG KW 1-6) / 3 ECTS

Uni Stuttgart:

Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA

Weitere Anmerkungen

Texte und ein detaillierter Seminarplan werden Ende September digital bereitgestellt.

Texts and a detailed seminar schedule will be made available digitally at the end of September.

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	Modulbezeichnung des Ausgangsstudiengangs
ECTS	Nach jeweiliger Studienordnung und Absprache mit der Dozentin
Dozent*in/Prüfer*in	Dr. des. Agnieszka Roguski
Titel der Veranstaltung	SHAKING AND SHAPING INSTITUTIONS – (Dis-)Continuities of Institutional Critique
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	schriftlich (Hausarbeit)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>SHAKING AND SHAPING INSTITUTIONS – (Dis-)Continuities of Institutional Critique</p> <p>Innerhalb der institutionellen Rahmung einer Kunstakademie über Institutionskritik zu sprechen, steht symptomatisch für die Widersprüche und Herausforderungen, mit denen der Begriff konfrontiert ist: Institutionskritik ist sowohl künstlerische Strategie als auch historisierte und kanonisierte Kunstform, ist oppositionelle Praxis und wirkt selbst auf Institutionen ein. Auf kunstgeschichtlicher Ebene lassen sich drei Wellen von Institutionskritik unterscheiden. Während in den 1960er Jahren Künstler*innen wie Adrian Piper, Benjamin H.D. Buchloh und Daniel Buren die Mechanismen der sie ausstellenden Institutionen konzeptuell untersuchten, indem sie diese als ihr Gegenüber positionierten, formulierten Künstler*innen wie Andrea Fraser in den 1990er Jahren ihre Kritik aus dem Inneren der Institutionen heraus. In den späten 1990ern und frühen 2000ern wurden mit dem <i>New Institutionalism</i> institutionelle die Kurator*innen von Museen, Galerien und Sammlungen zu Subjekten der Institutionskritik. Heute stehen identitätspolitische Fragen und das Schaffen politisch wirksamer Beziehungsweisen (Bini Adamczak) im Zentrum von Institutionskritik – und mit ihnen Strategien des <i>Queerings</i>, <i>Commonings</i>, <i>Instituting</i> und <i>Storytellings</i>. Was aber bedeuten diese Strategien im Verhältnis zu einer (Dis-)Kontinuität von Institutionskritik? Welche Subjekt-Positionen kommen zum Tragen? Und wie kann vor diesem Hintergrund eine „erweiterte Institutionskritik“ (Simon Sheikh) formuliert werden, eine Kritik also, die auch jenseits des Kunstfelds historische Perspektive und analytisches Werkzeug gleichermaßen ist?</p> <p>Das Seminar erkundet die terminologischen und historischen Dimensionen von Institutionskritik. Neben der Lektüre und Diskussion einschlägiger Literatur werden historische und aktuelle Beispiele vorgestellt sowie der eigenen institutionellen</p>

Bedingungen mit praktischen Übungen erforscht. Exkursionen zu verschiedenen Stuttgarter Institutionen sind geplant. SHAKING AND SHAPING INSTITUTIONS richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Es findet auf Deutsch und Englisch statt, je nach den Präferenzen der Teilnehmenden. Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt. Ein digitaler Reader wird bis Dezember zur Verfügung gestellt. Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Lektüre aller Texte, die kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit an den Sitzungen, Kurzvorträge (10 Minuten) zu je einem Text und die Präsentation eines künstlerischen Beispiels. Das Seminar findet im Januar als Blockseminar statt. Bei Interesse bitte bis zum 30. September 2024 anmelden bei: agnieszka.roguski@abk-stuttgart.de

/

Talking about institutional critique within the institutional framework of an art academy is symptomatic of the contradictions and challenges that the term faces: institutional critique is both an artistic strategy and a historicized and canonized art form, it is an oppositional practice and itself has an impact on institutions. On the level of art history, three waves of institutional critique can be distinguished. While in the 1960s artists such as Adrian Piper, Benjamin H.D. Buchloh, and Daniel Buren conceptually examined the mechanisms of the institutions that exhibited them by positioning them as their counterparts, in the 1990s artists such as Andrea Fraser formulated their critique from within the institutions. In the late 1990s and early 2000s, institutional curators of museums, galleries, and collections became subjects of institutional critique with the New Institutionalism. Today, questions of identity politics and the creation of politically effective relations (Bini Adamczak) are at the center of institutional critique – and with them strategies of *queering*, *commoning*, *instituting*, and *storytelling*. But what do these strategies mean in terms of a (dis)continuity of institutional critique? What subject positions come into play? And against this background, how can an "extended institutional critique" (Simon Sheikh) be formulated that is also a historical perspective and an analytical tool beyond the art field?

The seminar explores the terminological and historical dimensions of institutional critique. In addition to reading and discussing relevant literature, historical and contemporary examples will be presented and the participants' own institutional conditions will be explored through practical exercises. Excursions to various institutions in Stuttgart are planned.

SHAKING AND SHAPING INSTITUTIONS is aimed at students of all disciplines. It will be held in German and English, depending on the preferences of the participants. The number of participants is limited. A digital reader will be made available in December. Requirements for participation are the reading of all texts, continuous participation and collaboration in the sessions, short

presentations (10 minutes) on one text each and the presentation of an artistic example.

The seminar will take place in January as a block seminar. If you are interested, please register by September 30, 2024 at: agnieszka.roguski@abk-stuttgart.de

Zeit

Termine:

Einführung (online) Freitag, 13.12.2024, 14:00–15.30

Freitag, 17.1.2025: 10:00–13:00, 14:00–17:00

Samstag, 18.1.2025: 10:00–13:00, 14:00–15.30

Freitag, 31.1.2025, 10:00–13:00, 14:00–17:00

Samstag, 1.2. 2025: 10:00–13:00, 14:00–15.30

Ort/Raum

folgt

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung bitte bis zum 30. September 2024 an

agnieszka.roguski@abk-stuttgart.de

Please register by September 30, 2024 to agnieszka.roguski@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)

abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)

abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Textildesign

Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache

Uni Stuttgart:

Gattungen und Medien BA; Kunst der Moderne im

interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität,

Bildlichkeit MA

Weitere Anmerkungen

Texte und ein detaillierter Seminarplan werden Dezember digital bereitgestellt.

Texts and a detailed seminar schedule will be made available digitally in December.

Studiengang	Künstlerisches Lehramt BFA
Modul	Modul FD1 + 2
ECTS	3 + 3 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	AR Eric Henzler
Titel der Veranstaltung	Seminar Fachdidaktik 1 und 2
Art der Veranstaltung	Seminar, unbenotet
Art der Prüfung	Arbeit mit dem e-Portfolio und schriftlicher Unterrichtsentwurf
Beschreibung der Veranstaltung	Der Besuch des Moduls Fachdidaktik 1 und 2 erfolgt im Anschluss an das Orientierungspraktikum. In diesem Modul gilt es, sich ausgehend von der eigenen künstlerischen Arbeit sowie den Erfahrungen im Orientierungspraktikum mit grundlegenden Themenkomplexen kunstdidaktischen Denkens und Handelns bekannt zu machen. Darauf aufbauend werden eigene Unterrichtsideen entwickelt und in einer konkreten Lehrsituation an einer Schule erprobt.
Zeit	Mittwochs vierzehntägig in geraden Kalenderwochen von 13 -16 Uhr (1.Sitzung am 16.10.2024)
Ort/Raum	Raum wird rechtzeitig bekanntgegeben
Teilnehmerzahl	Nicht begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bis zum 01.10.2020 per Mail an: eric.henzler@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Weitere Anmerkungen	Voraussetzung ist das absolvierte Orientierungspraktikum!

Studiengang	(Pflichtmodul) IMG-Fachdidaktik 2 (2.1) Didaktik und Zeit
Modul	FD IMG 2.1
ECTS	3 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	AR Eric Henzler
Titel der Veranstaltung	Seminar Fachdidaktik und Zeit 2.1
Art der Veranstaltung	Seminar, unbenotet
Art der Prüfung	Referat
Beschreibung der Veranstaltung	Das Modul bietet einen vertiefenden und verbreiternden Einblick in künstlerisch forschend ausgerichtete fachdidaktische Ansätze an. Prozessorientiertes, experimentelles und projektorientiertes Arbeiten werden dabei in ganzheitlichen künstlerisch/ ästhetischen Wahrnehmungs-, Lern- und Erkenntnisprozessen betrachtet.
Zeit	Montags vierzehntägig in ungeraden Kalenderwochen von 10 -13 Uhr (1.Sitzung am 21.10.2024)
Ort/Raum	IMG -Raum 2.03, NB I
Teilnehmerzahl	Nicht begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bis zum 01.10.2020 per Mail an: eric.henzler@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Weitere Anmerkungen	Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Studiengang	Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst
Modul	Lehren und Lernen
ECTS	3 ECTS – BFA Künstlerisches Lehramt
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Johanna Tewes
Titel der Veranstaltung	Didaktik im Werden
Art der Veranstaltung	Vorlesung (mit anschließendem Seminar)
Art der Prüfung	Benotet, Portfolio-Arbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Jeder Unterrichtspraxis liegt eine "Theorie" zugrunde. In dieser Vorlesung sollen grundlegende Bausteine bildungstheoretischer und didaktischer Konzepte mit kunstpädagogischen Positionen in Beziehung gesetzt und in ihrer spezifischen Leistungsfähigkeit reflektiert und diskutiert werden. Im Fokus stehen u.a. Diskurse des Lernens und Verlernens sowie künstlerische, transformatorische, postdigitale, soziologische, kollaborative und (post-)humanistische Perspektiven auf Bildung, Lernen und Didaktik.</p> <p>Auf dieser Grundlage findet direkt im Anschluss das Wahlpflichtseminar "Didaktik im Werden - How to..." zur Vertiefung statt.</p>
Zeit	Mittwochs, 10 – 12 Uhr ct.
Ort/Raum	FLAG Pavillon
Teilnehmerzahl	Nicht begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bis zum 01.10.24 an johanna.tewes@gmail.com
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u> Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</p>
Weitere Anmerkungen	Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Studiengang	Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst
Modul	Lernen und Lehren
ECTS	3 ECTS – BFA Künstlerisches Lehramt
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Johanna Tewes
Titel der Veranstaltung	Didaktik im Werden - <i>How to...</i>
Art der Veranstaltung	Seminar (zur gleichnamigen Vorlesung)
Art der Prüfung	Portfolioarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	Dieses Wahlpflichtseminar schließt inhaltlich an die Vorlesung "Didaktik im Werden" an und fokussiert die Frage, wie sich die theoretischen Grundlagen aus der Vorlesung für die kunstpädagogische Praxis und die Konzeptionierung konkreter Lehr-Lernsettings fruchtbar machen lassen. Dazu werden im Seminar verschiedene methodisch-didaktische Zugänge vorgestellt, durchgeführt und anschließend reflektiert.
Zeit	Mittwochs, 13-15 Uhr ct
Ort/Raum	FLAG Pavillon
Teilnehmerzahl	Nicht begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bis zum 01.10.24 an johanna.tewes@gmail.com
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u> Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache
Weitere Anmerkungen	Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Studiengang

Künstlerisches Lehramt MA Ed

Modul	BW 1 – Modulelement BW 1.1
ECTS	3 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	AR Eric Henzler
Titel der Veranstaltung	Theorien, Begriffe und Methoden der Bildungswissenschaft
Art der Veranstaltung	Seminar, unbenotet
Art der Prüfung	Referat und schriftliche Nachbearbeitung
Beschreibung der Veranstaltung	<p>In diesem Modul werden wir die zentralen bildungstheoretischen Grundbegriffe in den Blick nehmen und vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen um Bildung aber auch der bisher im Studium gemachten Erfahrungen thematisieren.</p> <p>Dabei stehen der Praxisbezug und der Mehrwert für die eigene Unterrichtstätigkeit im Zentrum des Seminars.</p>
Zeit	Blockveranstaltung mit zwei Pflichtterminen: Do 07. und Do 14.11.2024, jeweils von 10 -13 Uhr
Ort/Raum	FLAG Pavillon
Teilnehmerzahl	Nicht begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: eric.henzler@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Weitere Anmerkungen	Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Studiengang	Künstlerisches Lehramt MA Ed
Modul	FD II 2.1
ECTS	3 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	AR Eric Henzler
Titel der Veranstaltung	Fachdidaktik II 2 Methoden und Konzepte 1
Art der Veranstaltung	Seminar, benotet
Art der Prüfung	Referat und schriftliche Nachbearbeitung
Beschreibung der Veranstaltung	Das Modul baut auf den Grundlagen des BA-Studiums auf und führt vertiefend in die theoretische Auseinandersetzung mit der Kunstdidaktik ein. Dazu werden exemplarisch Positionen aus aktuellen Diskursen thematisiert, die zu einer reflektierten Auseinandersetzung herausfordern. Es wird der Zusammenhang zwischen diesen Konzepten und konkreten Methoden beleuchtet in der praktischen Umsetzung beleuchtet.
Zeit	Blockveranstaltung mit 2 Pflichtterminen: Di 29.10. und Di 05.11., jeweils von 13 – 16 Uhr.
Ort/Raum	FLAG Pavillon
Teilnehmerzahl	Nicht begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Keine Anmeldung notwendig
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Weitere Anmerkungen	Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Studiengang**Künstlerisches Lehramt MA Ed
Wintersemester 2024/25**

Modul	Fachdidaktik-Modul FD II 2.2
ECTS	6 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	StD Christof Söller
Titel der Veranstaltung	Fachdidaktik-Modul FD II 2.2
Art der Veranstaltung	Seminar Methoden und Konzepte 2
Art der Prüfung	Hausarbeit (Unterrichtsentwurf)
Beschreibung der Veranstaltung	In der Veranstaltung werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen in Zusammenhang mit konkreten Methoden der Kunstvermittlung gesetzt. Es wird untersucht, wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.
Zeit	Do 17.00-18.30 Uhr 13 Sitzungen/ je 90 min 1. Sitzung Donnerstag 17. Oktober Nach gemeinsamer Absprache können mehrere Sitzungstermine auf einen Samstag gelegt werden.
Ort/Raum	Staatliches Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasium) Hospitalstraße 22-24, Raum siehe Aushang 70174 Stuttgart
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Schriftliche Anmeldung: Sekretariat Staatliches Seminar für Ausbildung und Fortbildung Stuttgart Sekretariat@seminar-stuttgart.de und CC soeller@seminar-esslingen.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein

Studiengang	Künstlerisches Lehramt - M.Ed
Modul	Bildungswissenschaften 2 (BW2.1, Inklusion und Diversität)
ECTS	3 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	AMin Carmen Westermeier
Titel der Veranstaltung	Abuse of power comes as no surprise – Üben mit dem Material von DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE PERSPEKTIVEN AN DER SCHNITTSTELLE BILDUNG/KUNST
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Anwesenheit, mündlicher Beitrag (unbenotet)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Looking outside from the inside and inside from the inside Dieses Seminar möchte Raum geben um diskriminierungskritische und machtkritische Auseinandersetzungen anzustoßen und weiterzuentwickeln. Dabei beleuchten wir die Machtdynamiken, Diskriminierungssphären und Diversitätskonzepte wachsam und introspektiv. Ein Fokus liegt hier darauf, die eigene Positionierung und einhergehende Privilegien zu erkennen, um die damit verbundenen Ressourcen für einen strukturellen Wandel einsetzen zu können und im zukünftigen heterogenen Arbeitsfeld Schule und Vermittlung unmittelbar anzuwenden. Diskriminierungskritische Bildung wird dabei stets als Prozess verstanden und daher sollen die erlernten Werkzeuge als Kontinuität ins eigene Handeln und Denken implementiert werden. Felder der Auseinandersetzung reichen hierbei von Rassismus, Ableismus, Sexismus über Klassismus zu Intersektionalität und grundlegender Machtkonstruktion. Die Verortung versucht dabei stets micro- sowie macrospektivisch zu zoomen und die Positionierung von Westeuropa - Kunsthochschule ABK - Seminar - Schule durch Geschichte, Gegenwart und Zukunft zu hinterfragen.</p> <p>Zusammen werden wir uns im Wintersemester 2024/25 dem Material von Diskriminierungskritische Perspektiven an der Schnittstelle Bildung/Kunst widmen. Dafür bringe ich die Materialbox mit, die von Prof. Carmen Mörsch, Stefan Bast, Christiane Jaspers und Nhu Ý/Linda Nguyễn 2021 erstellt wurde. Das Material findet ihr auch auf https://diskrit-kubi.net/</p> <p>Das Material und Erlernte zielt dabei darauf ab, dass ihr als Lehrer*innen, in Interaktion miteinander, heterogenitätssensibel Bildungsarbeit leisten könnt. Denn: Abuse of power comes as no surprise!</p>
Zeit	Donnerstags, 13-16 Uhr, 14-tägig (gerade Kalenderwochen) Erste Sitzung 17.10.2024 (online) weitere Seminartage: 31.10., 14.11., 28.11. 12.12. 9.1., 23.1. und 6.2. ...
Ort/Raum	Flag-Container, Campus abk, Am Weißenhof 1

Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per E-Mail an carmen.westermeier@abk-stuttgart.de , Anmeldung im Portal-Kurs verpflichtend!
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u> Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <u>und Intermediales Gestalten</u> Diskriminierungssensible Perspektiven (DSP, DSP-W, IMG DSP) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Bildungsmaterialien: https://diskrit-kubi.net/

Studiengang	Künstlerisches Lehramt MA Ed
Modul	BW 1 – Modulelement BW 1.2
ECTS	6 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	AR Eric Henzler
Titel der Veranstaltung	Unterricht gestalten und befragen
Art der Veranstaltung	Seminar, benotet
Art der Prüfung	Referat und schriftliche Ausarbeitung
Beschreibung der Veranstaltung	Das Modul thematisiert die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Studierenden gegenüber der Schule, der LehrerInnenrolle, den SchülerInnen sowie speziellen Formen und Methoden des Unterrichts. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt berufsbezogener Überzeugungen, dem Entwickeln eines geeigneten Mindsets und der praktischen Umsetzung dieser Einstellungen im Unterrichten.
Zeit	Blockveranstaltung mit zwei Pflichtterminen: Do 28.11. und Fr 29.11., jeweils von 10-13 Uhr
Ort/Raum	FLAG Pavillon
Teilnehmerzahl	Nicht begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: eric.henzler@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Weitere Anmerkungen	Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Studiengang	Künstlerisches Lehramt MA Ed
Modul	BW 3.1 - Praxis und Forschung (Beurteilen)
ECTS	6 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Johanna Tewes
Titel der Veranstaltung	/imagine – Schule der Möglichkeiten (<i>Nachbereitung Praxissemester</i>)
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Referat oder schriftliche Ausarbeitung, benotet
Beschreibung der Veranstaltung	Im bildungswissenschaftlichen Reflexionsseminar werden wir Ihre persönlichen Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Praxissemester auf Grundlage bildungswissenschaftlich und kunstpädagogisch fundierter Perspektiven auf Schule als Institution und Handlungsfeld anhand verschiedener Spekulations- und Reflexionsformate aufbereiten, diskutieren und weiterformen. Im Fokus steht hierbei die konstruktiv mäandernde Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses im Spannungsfeld von Kunst und Schule, Theorie und Praxis, gesichertem Wissen und unbestimmten Zukünften sowie die weitere Berufsorientierung in teils widersprüchlichen Rollen und Aufgabenkontexten. Wie lässt sich (kunst-)pädagogische Praxis vor dem Hintergrund postdigitaler und postnormaler Verhältnisse denken und entwickeln? Und was, wenn's funktioniert?
Zeit	Blockveranstaltung nach dem Praxissemester, Freitag, der 10.01.2025 von 10-17 Uhr und Samstag, der 11.01. von 10-15 Uhr Freitag, der 24.01.2024 von 10-17 Uhr und Samstag, der 25.01. von 10-15 Uhr
Ort/Raum	FLAG-Pavillon
Teilnehmerzahl	Feste Teilnehmer*innengruppe, die das Praxissemester absolviert haben
Anmeldung zur Teilnahme	nicht notwendig, Studierende im Praxissemester sind automatisch angemeldet
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Weitere Anmerkungen	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Studiengang	Master of Education Künstlerisches Lehramt
Modul	Bildungswissenschaften BW 3.2 Praxis und Forschung (Innovieren)
ECTS	3 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	AMin Carmen Westermeier
Titel der Veranstaltung	Transformative Teaching – Forschung und Innovation in der künstlerischen Bildung nachhaltig gestalten
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Anwesenheit, mündlicher Beitrag (unbenotet)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Transformative Teaching – Forschung und Innovation in der künstlerischen Bildung nachhaltig gestalten</p> <p>Das Arbeitsfeld Schule ist niemals unberührt von gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen, daher ist das Ausbilden und Weiterentwickeln einer forschenden und kritischen Haltung in der Arbeit als Kunstvermittler*in und Lehrkraft ein wichtiger Grundsatz.</p> <p>Das Seminar soll den Forschungsdrang der Studierenden stärken und Zugänge zu Feldern und Methoden etablieren. Zusammen werden individuelle Fragen entwickelt, die einzeln oder einer Gruppe verortet und für das Semester festgelegt werden. Dabei liegt der Fokus auf dem Festigen einer analytischen Praxis auf wissenschaftlicher Grundlage, die als Ausgangspunkt der späteren, eigenständigen Arbeit im vielfältigen Gebiet der kunstvermittlerischen Bildungs- und Forschungsarbeit legt.</p> <p>Die Untersuchungen sollen um das Themenfeld „Innovation“ angesiedelt sein, so dass Fragen z.B. zu neuen Unterrichtsmethoden und Medien, kritischer Umgang mit Lernmaterial und Lehrplan, gesamtgesellschaftlichem Wandel, Trends, u.Ä. behandelt werden können.</p> <p>Für eine nachhaltige Arbeitspraxis setzt das Seminar außerdem einen Akzent auf den Ausbau eines, für die Studierenden selbstständig zu verwaltenden, kunstpädagogischen Fundus.</p> <p>Dafür kooperieren wir mit Anna Lukasek, der Leiterin der Bibliothek, die uns dafür eine Einführung in das Programm Obsidian gibt. https://obsidian.md/</p> <p>Zusammengefasst ist das Ziel also, den Studierenden Handlungsmöglichkeiten zur Ausbildung und Stärkung eines forschenden und flexiblen Habitus als angehende Lehrkraft mitzugeben, der leicht und nachhaltig bereits im Studienalltag implementiert wird sowie der Ausbau einer individuellen, nachhaltigen Materialdatenbank für eine sich stetig wandelnde Zukunft.</p>

Zeit	Donnerstags, 13-16 Uhr, 14-tägig (ungerade Kalenderwochen) Erste Sitzung 24.10.2024 (online) weitere Seminartage: 07.11., 21.11., 05.12., 19.12., 16.01., 30.01., 13.02..
Ort/Raum	Flag-Container, Campus abk, Am Weißenhof 1
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per E-Mail an carmen.westermeier@abk-stuttgart.de , Anmeldung im Portal-Kurs verpflichtend!
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Weitere Anmerkungen	https://obsidian.md/ ---

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	BA/MA Lehramt: KW Module
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Sanja Hilscher, M. A.
Titel der Veranstaltung	Prüfungskolloquium für Kunstpädagog:innen
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll die mündliche Abschlussprüfung im KW-Modul (und nach GymPo) am 24. und 25. März 2025 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Portalraum bereitgestellt.
Zeit	Dienstags, 16:00 – 18:00, Beginn: 29.10.2024
Ort/Raum	KWR Pavillon
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Selbsteinschreibung ABK-Portal Anmeldung per Mail: sanja.hilscher@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS <u>Textildesign</u> Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache
Weitere Anmerkungen	Das Seminar findet vornehmlich in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart statt. Anwesenheit und Diskussionsbereitschaft werden zu allen Terminen erwartet.

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Michael Lüthy, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Christian Grüny

Titel der Veranstaltung

Forschungskolloquium Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

- keine -

Beschreibung der Veranstaltung

Das Kolloquium, das in Verbindung mit der HMDK (Prof. Dr. Christian Grüny) stattfindet, ist eine Mischung aus Doktorand:innenkolloquium und Forschungskolloquium. Neben Präsentationen von Doktorand:innen werden Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion in Kunstgeschichte und philosophischer Ästhetik diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Künstler:innen, Designer:innen, Philosoph:innen, Musiker:innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren.

Zeit

Freitag, 10:00-12:00
erster Termin: 18.10.24
weitere Termine: siehe ABK-Portal)

Ort/Raum

per Zoom

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per E-Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de und daniel.feige@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)
abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Textildesign
Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache
Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten
- (-) / - ECTS